

8 Tage Klassische Georgien-Rundreise (in der Gruppe) - 8 Tage

- die Reise ist ideal für Erstbesucher
- kleine Gruppe bis 12 Teilnehmer, garantierte Durchführung ab 2 Personen
- deutschsprachige Reiseleitung
- besuchen Sie UNESCO-Welterbestätten in Mzcheta, um einen Einblick in die reiche kulturelle Vergangenheit Georgiens zu erhalten
- unternehmen Sie eine Wanderung zu der Dreifaltigkeitskirche von Gergeti, die hoch oben auf einem Hügel thront und einen atemberaubenden Blick auf den Berg Kasbek bietet
- bewundern Sie die Höhlenstadt Wardsia, die in den Felsen des erodierten Berges erbaut wurde
- probieren Sie lokale Spezialitäten wie Khinkali (gefüllte Teigtaschen), Khachapuri (käsegefülltes Brot) und georgischen Wein, der zu den ältesten der Welt gehört



Ihr Reiseverlauf:

1. Tag

Ankunft in Tbilisi

Individuelle Einreise. Empfang am internationalen Flughafen von Tiflis/Tbilisi und Transfer ins Hotel. Check-in und Übernachtung in Tbilisi.

2. Tag

Tbilisi – Stadttour

Tiflis, die Hauptstadt Georgiens, zeichnet sich durch ihre Vielfalt an architektonischen Stilen aus. Traditionelle georgische Häuser mit ihren charakteristischen Holzbalkonen stehen neben modernen Gebäuden wie dem Präsidentenpalast, dem Justizhaus und der Friedensbrücke.

Eine beliebte Möglichkeit, die Stadt zu erkunden, ist die Seilbahnfahrt zur Festung Nariqala, von der aus man einen herrlichen Blick über die Stadt hat und das imposante Monument "Mutter Georgien" bewundern kann. Von dort aus kann man hinunter zum Bäderviertel, dem "Abanotubani", spazieren. Dieses

Viertel, das im 17. bis 18. Jahrhundert im islamischen Baustil errichtet wurde, beherbergt heiße Schwefelquellen.

Fast alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt sind von hier aus zu Fuß erreichbar.

Entlang der Chardin-Straße gelangt man zum Gabriadze-Puppentheater, dem Freiheitsplatz und der Rustaveli-Avenue. Diese Straße ist eine der Hauptverkehrsadern der Stadt und bekannt für ihre eleganten Gebäude und exklusiven Geschäfte.

Eine Übernachtung in Tiflis bietet die Möglichkeit, die Stadt auch am Abend und in der Nacht zu erleben, wenn sich die Straßen in ein lebhaftes Treiben verwandeln und die Restaurants und Bars georgische Gastfreundschaft und kulinarische Köstlichkeiten bieten.

Übernachtung in Tbilisi.

3. Tag

Tbilisi – Bodbe – Signaghi – Gremi – Tsinandali

Die Reise führt nach Signaghi, auch bekannt als die Stadt der Liebe. Hier können Sie gemütlich über die



Leistungen:

Im Preis enthalten:

- Transfer vom/zum Flughafen Tbilisi
- deutschsprachige Reiseleitung
- 3 X Übernachtung in Tbilisi
- 1 X Übernachtung in Telavi (oder Umgebung)
- 1 X Übernachtung in Murchani auf einem Chateau
- 1 X Übernachtung in Kazbegi
- 1 X Übernachtung in Wardsia

- 7 X Frühstück

- 2 X Abendessen

- 1 X Weinprobe

- alle Eintritte laut Programm

- eine Flasche Wasser pro Person pro Tag

Im Preis nicht enthalten:

- Flugkosten

- alle Ausgaben des persönlichen Bedarfs

- Trinkgelder

Flüge nach Georgien: Wir bieten diese Reise auch mit Flug an. Bitte teilen Sie uns für ein Angebot Ihre Flugwünsche (Abflugort) mit.

Wenn Sie den Flug selbst buchen möchten, fragen wir Sie nach der Buchung nach Ihren Flugdaten für die Transfers.

Buchung + Preise:



Kopfsteinpflasterstraßen schlendern, die zu den örtlichen Weinkellern, Werkstätten und zur Stadtmauer führen. Von der Stadtmauer aus haben Sie eine großartige Aussicht auf das berühmte Alasani-Tal und auf den Kaukasus. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit, das Kloster der heiligen Nino in Bodbe zu besichtigen.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Gremi-Wehrkirche, einst Residenz der Könige von Kachetien und eines der bedeutendsten Handelszentren entlang der Seidenstraße. Anschließend erwartet Sie eine Weinprobe in einem lokalen Weinkeller.

Abendessen und Übernachtung in Kisiskhevi /Tsinandali /Iqalto.



4. Tag

Telavi /Tsinandali – Iqalto – Alawerdi – Ananuri – Kazbegi

Das Iqalto-Kloster wurde ursprünglich im 6. Jahrhundert von einem der 13 assyrischen Väter gegründet. Im 11. und 12. Jahrhundert errichtete der mächtige König David der Erbauer ein bedeutendes Bildungszentrum und eine Akademie in Iqalto.

Unweit von Iqalto liegt die Alawerdi-Kathedrale, ein Meisterwerk mittelalterlicher georgischer sakraler Architektur. Das Gebäude besteht aus hellen Sandsteinblöcken, die kunstvoll zu einem kreuzförmigen Grundriss und einem markanten Glockenturm zusammengefügt sind. Die Fassade ist mit feinen Reliefs und Skulpturen verziert, im Inneren finden sich prächtige Fresken, Ikonen und Wandmalereien.

Weiterfahrt auf der georgischen Heerstraße nach Kazbegi, bekannt für den zweithöchsten Gletscher Kasbek (5.047 m) und die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche, die höchstgelegene Kirche Georgiens. Auf dem Weg machen Sie Halt, um die malerisch gelegene Ananuri-Festung zu besichtigen.

Übernachtung in Kazbegi.

5. Tag

Kazbegi – Gergeti – Mzcheta – Muchrani

Heute steht eine Wanderung (oder alternativ eine Fahrt mit Geländewagen) zur Gergeti-Kirche auf dem Programm. Erbaut im 14. Jahrhundert, diente die Kirche zunächst als Zufluchtort für Mönche, die vor den Angriffen feindlicher Truppen Schutz suchten. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Kirche zu einem wichtigen Pilgerort für Gläubige aus ganz Georgien. Die Kirche liegt auf einer Höhe von 2.170 Metern und bietet einen spektakulären Blick auf die umliegenden Berge des Kaukasus, darunter den imposanten Berg Kasbek mit seinen schneebedeckten Gipfeln.

Nachmittags erreichen Sie die ehemalige Hauptstadt Mzcheta, die auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste steht und an der Kreuzung zweier Flüsse liegt. Hier besichtigen Sie die Swetizchoweli-Kathedrale, deren Geschichte bis auf die heilige Nino zurückgeht, sowie

das Dschwari-Kloster aus dem 6. Jahrhundert, hoch über der Stadt gelegen.

Übernachtung in Muchrani.

6. Tag

Muchrani – Uplistsikhe – Achalziche – Wardsia

Fahrt nach Gori, wo Sie einen kurzen Stopp am Geburtshaus von Stalin machen werden (nur Außenbesichtigung). Danach setzen Sie Ihre Reise zur antiken Höhlenstadt Uplistsikhe fort. Die Bewohner von Uplistsikhe schnitzten ihre Häuser, Kirchen, Theater und sogar einen unterirdischen Fluss aus den weichen Felsen der Schlucht, was der Stadt ein einzigartiges Aussehen verleiht. Die archäologischen Überreste von Uplistsikhe zeugen von einer blühenden Zivilisation, die hier einst existierte.

Anschließend geht es nach Achalziche zur Rabati-Festung und nach Wardsia, wo Sie in einem Familienhotel namens Valodia's Cottage übernachten. Abendessen und Übernachtung in Wardsia.

7. Tag

Wardsia Höhlenstadt – Tbilisi

Wardsia wurde im 12. Jahrhundert von König Giorgi III. als Grenzfestung gegen Türken und Perser errichtet. Die Höhlenstadt erstreckte sich über mehr als 3.000 Wohnräume auf bis zu sieben Stockwerken. Sie umfasste eine Schatzkammer, eine Bibliothek, Bäckereien, Ställe, Bäder und sogar keramische Leitungen für die Wasserversorgung. Wardsia zieht heute Besucher aus aller Welt an, die ihre beeindruckende Architektur erleben möchten.

Die Rückfahrt nach Tbilisi führt durch die Hochebene des Kleinen Kaukasus und am Paravani See vorbei. Der See liegt auf einer Höhe von 2.073 Metern über dem Meeresspiegel und ist der größte See Georgiens.

Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung in der georgischen Hauptstadt.

Übernachtung in Tbilisi.

8. Tag

Transfer zum Flughafen. Abreise.

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen. Abreise.



Veranstalter: Diesenhäus Ram GmbH, Große Friedberger Str. 44 – 46, 60313 Frankfurt/Main

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen

Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unsere Mitarbeiter.

